

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 329. Montagsdemonstration!**



Stuttgart 21 und die Frage der Gewalt

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 27.06.2011)

Ihr habt sicher alle mitbekommen das es am vergangenen Montag in Stuttgart eine Bauplatzbesetzung kam und wie die Medien darüber berichtete.

Es lag was in der Luft. so ein Korrespondent der darüber berichtetet. Es waren auch mehr Menschen da als bei den vorherigen Montagsdemos.

Während einer Kundgebung vor dem Abriss bedrohten Südfügel des Hauptbahnhofs löste sich eine kleine Gruppe und machte sich ans Werk.

Im Nu fiel der Bauzaun nach dem anderen des „Grundwassermanagement- Bauplatzes“ und schnell füllte sich der Platz mit rund tausend Demonstranten.

Einige kletterten auf Wassertanks und entrollten Transparente, andere verschafften sich auf Baucontainer einen Überblick über die „Besetzung“ gelöste Stimmung überall und Meinungen wie Endlich das war überfällig es war genug.

Jung und Alt hatten sich versammelt Hausfrauen genauso wie Berufstätige die nach der Arbeit zur Montagsdemo gekommen waren.

Gleichzeitig gab eine Besetzung der Straße vor dem Bauzaun, wo Menschen nach der Musik einer kleinen Blaskapelle tanzten.

Eigentlich war die Aktion die noch in derselben Nacht beendetet wurde, die Antwort auf die fortgesetzten Provokationen der Bahn:

Zuerst wurden die Bauarbeiten für Stuttgart 21 in vollem Umfang wieder aufgenommen und dann folgte der Beschluss trotz erheblicher größeren Wassermenge am Grundwassermanagement weiter zu machen und den Pumpbetrieb auf zu nehmen.

Inzwischen ermittelt die Polizei wegen versuchtem Totschlag.
Ein Polizeibeamter sei schwer verletzt worden.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Bei acht Polizisten sei ein Gehörtrauma ausgelöst worden.

Tatsächlich ist während der Besetzung des Grundwassermanagement ein Chinakracher ausgelöst worden.

Seltsam nur: die verletzten Polizisten wurden nicht ausgetauscht, und die umstehenden Demonstranten spürten keinerlei Gehörschäden.

Der schwer Verletzte wurde indessen als Provokateur entlarvt, als Polizist der Platzbesetzer dazu anstiften wollte die Wasserrohre durcheinander zu bringen und er das filmen wollte. Später telefonierte der so ach so schwer verletzte Polizist im Polizeiauto. Dafür gibt es mehrere Zeugen.

übers You Tube kann man die Situation und die Aufregung der Enttarnung miterleben. Aber die Polizei weist das alles zurück.

Innenminister Gall SPD sagt, er könne den Einsatz von Wasserwerfern gegen Demonstranten zukünftig nicht mehr ausschließen.

Die Stuttgarter Zeitung lässt am 21.6. 2011 den Sprecher von Stuttgart 21 Dietrich sagen: „die Bauplatzbesetzung sei nur noch kriminell und eine solche Besetzung sei nicht mit dem Demonstrationsrecht vereinbar“

Die BZ vom vergangenen Samstag berichtete von Zeugen der Ereignisse, welche die Darstellung der Polizei zurückweisen. Mehrere Zeugen berichteten von einem Gerangel mit einem Polizeibeamten der eine Dienstwaffe getragen habe ohne als Polizei erkennbar gewesen sei. Deshalb hätten die Demonstranten versucht dem Mann die Waffen zu entreißen.

Eines ist sicher, es soll Stimmung und Hetze gegen die immer noch weiter gehenden Protestierende gemacht werden um sie als Kriminelle abstempeln.

Eine Frage stellt sich schon darf die Polizei aus der Menge heraus zu Aktionen anstacheln oder muss er sich ausweisen?

Es waren 4.500 Demonstranten anwesend sollen jetzt alles Verbrecher sein?
War das nicht ein aktiver Volkswiderstand?

Sollen jetzt alle Kriminalisiert werden?



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz